

## 1. Allgemeines / Geltungsbereich

### 1.1

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Leistungserbringung von kampanile. Diese gelten ausschließlich, entgegenstehende oder von diesen Bedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt bzw. gelten nur dann, soweit sie von kampanile ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

### 1.2

Grundlage für die Leistungen von kampanile sind die für die Leistungserbringung relevanten Angaben des Kunden zu seinem Geschäftsbetrieb, zu seinem IT-System sowie zu seiner derzeit eingesetzten oder geplanten Hardware, Software und den Kommunikationseinrichtungen.

### 1.3

kampanile kann den Vertrag mit dem Kunden durch Mitteilung geänderter Allgemeiner Geschäftsbedingungen ändern. Die Änderungen sind dem Kunden in der Mitteilung im Einzelnen zur Kenntnis zu bringen und treten, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, einen Monat nach der Mitteilung in Kraft. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde den Vertrag für den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen kündigen. kampanile wird den Kunden in der schriftlichen Mitteilung auf sein Kündigungsrecht hinweisen. Das Kündigungsrecht erlischt, soweit der Kunde nicht innerhalb eines Monats, nachdem der Hinweis auf das Kündigungsrecht erfolgt ist, davon Gebrauch macht.

## 2. Leistungserbringung / Zusammenarbeit

### 2.1

Die von kampanile gegenüber dem Kunden zu erbringenden Leistungen sind in den Angeboten von kampanile sowie in den Einzelverträgen geregelt.

### 2.2

Der Kunde ist nur in Abstimmung mit kampanile berechtigt, an dem für die Leistungserbringung erforderlichen Hard- und Softwarekomponenten Änderungen und/oder Erweiterungen vorzunehmen, insbesondere soweit diese die Vertragsleistungen von kampanile beeinflussen und/oder beeinträchtigen können. In Zweifelsfällen hat der Kunde zuvor kampanile die geplante Änderung anzuzeigen und Gelegenheit zur Prüfung zu geben.

### 2.3

Soweit kampanile im Zusammenhang mit dem von kampanile zu erbringenden Leistungen Pflichten übernimmt, die die Beschaffung und Bereitstellung von Leistungsergebnissen vorsehen, übernimmt kampanile, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, keine Gewähr für angegebene Liefertermine. Liefer- und Leistungstermine gelten nur unter der Voraussetzung der rechtzeitigen Erfüllung aller für die Lieferung erforderlichen Verpflichtungen des Kunden und der rechtzeitigen Selbstbelieferung von kampanile, wenn und insoweit kampanile zur Leistungserbringung auf ein Vorprodukt bzw. auf eine Beistellung angewiesen ist und dieses bzw. diese rechtzeitig bestellt hat.

### 2.4

kampanile ist berechtigt, Leistungspflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise durch Dritte ausführen zu lassen. Die Leistungen von kampanile dürfen von dem Kunden nur für eigene Zwecke in Anspruch genommen und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von kampanile unmittelbar oder mittelbar an Dritte weitergegeben oder Dritten zugänglich gemacht werden. Ausnahmen bestehen für im Geschäftsbetrieb des Kunden beschäftigte Personen.

### 2.5

Der Kunde wird, soweit möglich, für die Kommunikation mit kampanile in Fällen von Störungen, die von kampanile vorgegebenen Kommunikationswege E-Mail und Telefon nutzen. Diese Meldung kann auf anderen Wegen erfolgen, wenn die vorgegebene Kommunikationswege nicht funktionieren.

## 3. Mitwirkungspflichten des Kunden

### 3.1

Der Kunde hat kampanile erkennbare Mängel der Leistung unverzüglich anzuzeigen und im Rahmen des Zumutbaren Maßnahmen zu treffen, die die Beseitigung einer Störung erleichtern oder beschleunigen. Die Anzeige hat schriftlich gegenüber kampanile zu erfolgen.

### 3.2

Soweit für die Leistungserbringung erforderlich, wird der Kunde kampanile die räumliche und zeitliche Gelegenheit zur Durchführung der Leistungen einräumen und die während der Vorbereitung und Durchführung der Leistungen notwendige und zumutbare Unterstützung gewähren.

### 3.3

Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheim zu halten. Benutzername und Passwort sind so aufzubewahren, dass der Zugriff auf diese Daten durch unbefugte Dritte unmöglich ist. Der Kunde verpflichtet sich, kampanile unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

### 3.4

Der Kunde ist in seiner Sphäre für die ordnungsgemäße Nutzung der in den Vertrag einbezogenen Komponenten und Software verantwortlich. Hierzu zählt das Sichern und Speichern der Daten und Anwendungen. Der Kunde wird Vorsichtsmaßnahmen treffen, soweit er Dritten das Recht einräumt,

auf einen Anschluss von außen (Remote-Zugang) zuzugreifen. Den Kunden trifft die Beweislast dafür, dass er die Sicherungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik vorgenommen hat.

### 3.5

Erbringt der Kunde seine Mitwirkungsleistungen nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der vereinbarten Weise, sind die hieraus resultierenden Folgen von diesem zu tragen, sofern und soweit nicht kampanile die Nichtleistung, nicht rechtzeitige Leistung oder nicht in der vereinbarten Weise zu erbringende Leistung zu vertreten hat.

### 3.6

Verstößt der Kunde gegen eine Verpflichtung aus dieser Ziff. 3. (Mitwirkungspflichten des Kunden) ist kampanile nach erfolgloser Abmahnung zur außerordentlichen Vertragskündigung berechtigt.

### 3.7

Der Kunde erbringt die Mitwirkungsleistungen unentgeltlich, es sei denn, in dem Angebot bzw. Einzelvertrag von kampanile ist etwas Abweichendes ausdrücklich vereinbart.

### 3.8

Der Kunde ist ausschließlich zur Speicherung rechtmäßiger Inhalte berechtigt. Er wird dafür Sorge tragen, dass die Inhalte sowie die von ihm genutzte Internetadresse nicht Gesetze, behördliche Auflagen oder Rechte Dritter verletzen. Der Kunde verpflichtet sich, Dritten keine Werbung oder sonstige Leistungsaufforderungen zuzusenden oder in sonstiger Weise zu übermitteln, soweit er dadurch gegen gesetzliche Vorschriften verstößt. Diese Verpflichtung betrifft insbesondere Werbung oder sonstige Mitteilungen, die unter Nutzung von Einrichtungen von kampanile und/oder Dienstleistungen aus diesem Vertrag versandt werden (z. B. durch Versendung von E-Mails oder Pop-Ups).

## 4. Keine Kontroll- und Überwachungspflichten von kampanile

Die übermittelten Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch kampanile, insbesondere nicht daraufhin, ob sie schadenstiftende Software enthalten. Eine Kontroll- und Überwachungspflicht der übermittelten Inhalte ergibt sich insbesondere für kampanile nicht aus einer vertraglichen Nebenpflicht. Soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, sind alle Inhalte, die der Kunde im Rahmen dieses Zugangs abrufen, fremde Informationen im Sinne des EU Digital Services Act (DSA), Artikel 5.

## 5. Domain-Management

### 5.1

Soweit im Leistungsumfang von kampanile die Registrierung von Domain-Namen enthalten ist, wird kampanile gegenüber den Domain-Verwaltungsstellen lediglich als Vermittler des Kunden tätig und kann deshalb keinen Erfolg gewährleisten. Durch Verträge mit den jeweiligen Verwaltungsstellen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet. Diesen Verträgen liegen die AGB und Richtlinien der Verwaltungsstellen zugrunde. Eine Kündigung des Vertragsverhältnisses mit kampanile lässt das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Verwaltungsstelle unberührt.

### 5.2

Der Kunde ist zur Mitwirkung durch Angabe erforderlicher Informationen, die kampanile nachfragt, verpflichtet, den Meldevorgang zu unterstützen. Eine Überprüfung der Informationen des Kunden seitens kampanile, auch auf Plausibilität, erfolgt nicht.

### 5.3

Der Kunde versichert, dass keine Rechte Dritter durch die Domain verletzt werden.

### 5.4

kampanile übernimmt keine Haftung dafür, dass der von dem Kunden begehrte Domain-Name durch Registrierung (rechtzeitig) vor dem Zugriff Dritter geschützt wird.

## 6. Zugangssperre

### 6.1

Bei wiederholter und/oder schwerwiegender Zuwiderhandlung und/oder bei hoheitlicher Anordnung und/oder bei Mitteilung durch einen Dritten, der einen Verstoß im Sinne dieser Klausel glaubhaft macht, ist kampanile berechtigt, dem Kunden den Zugang zu dem Dienst zu sperren. kampanile wird dem Kunden soweit möglich zuvor abmahnen.

### 6.2

Der Kunde stellt und hält kampanile von Kosten und Ansprüchen Dritter frei, insbesondere von Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten sowie von Schadensersatzansprüchen, die kampanile dadurch entstehen, indem der Kunde gegen seine Vertragspflichten verstößt.

## 7. Sach- und Rechtsmängelhaftung / Gesamthaftung

### 7.1

Voraussetzung für die Mängelhaftung von kampanile ist die vertragsgemäße Nutzung der überlassenen Hard- und/oder Software. kampanile übernimmt keine Gewähr für Schäden, die aufgrund ungeeigneter oder unsachgemäßer sowie unberechtigter Verwendung, fehlerhafte Inbetriebnahme oder Behandlung seitens des Kunden oder von diesem beauftragte Dritte sowie durch Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel entstehen.

### 7.2

Dem Kunden ist bekannt, dass Änderung an Komponenten und/oder der Systemarchitektur negative Auswirkungen auf die Systemumgebung haben können.

### 7.3.1

Eine verschuldensunabhängige Haftung von kampanile ist ausgeschlossen.

### 7.3.2

Die Haftung für Schäden aufgrund der Nutzung von Telekommunikationsdienstleistungen richtet sich nach den Regelungen des TKG, soweit in diesen Bedingungen keine weitergehende Haftungsbeschränkung vorgesehen ist.

#### **7.4**

Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden, die auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, sowie bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

#### **7.5**

Im Fall von Sach- oder Vermögensschäden, die auf der leicht fahrlässigen Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (Kardinalpflicht, d. h. eine wesentliche Pflichtverletzung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf) beruhen, haftet kampanile nur für solche Schäden, mit denen kampanile zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses typischerweise rechnen musste.

#### **7.6**

kampanile haftet nach Maßgabe dieser Bestimmungen für Sach- und Vermögensschäden, die die gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter, Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen von kampanile vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, es sei denn, es geht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht i.S. von § 7.5.

#### **7.7.1**

Soweit in dieser Ziff. 7.1 – 7.7.1 – 7.7.3 (Sach- und Rechtsmängelhaftung) nicht ausdrücklich abweichend geregelt, ist im Übrigen die Haftung von kampanile – aus welchem Rechtsgrund auch immer – ausgeschlossen. Eine Haftung von kampanile nach zwingenden gesetzlichen Regelungen bleibt unberührt.

#### **7.7.2**

kampanile haftet insbesondere nicht für Schäden, die sich aus dem Wegfall von Genehmigungen und/oder dem Ausfall von Einrichtungen Dritter ergeben. Die Haftung von kampanile ist ebenfalls für Schäden ausgeschlossen, die durch unberechtigte Eingriffe des Kunden und/oder Dritter entstanden sind, soweit kampanile diese nicht zu vertreten hat.

#### **7.7.3**

kampanile übernimmt keine Haftung für Schäden und Nachteile, die daraus entstehen, dass ein IT-System oder jeweils ein Teil davon zu Reparatur- und Wartungszwecken während der produktiven Zeit des Kunden in Absprache mit diesem ausgeschaltet bzw. hinsichtlich seiner Funktion beeinträchtigt werden muss.

#### **7.8**

Die Gewährleistungsfrist für die Leistungen von kampanile beträgt 12 Monate. Die Verjährung für Schadensersatzansprüche des Kunden beträgt 12 Monate. Die Gewährleistungsfrist für Mängelansprüche beträgt zwölf Monate ab Abnahme der Website bzw. der Bereitstellung der Hosting-Dienste. Innerhalb dieser Frist wird der Anbieter für Mängel der Leistung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Gewähr leisten. Diese Verkürzung der Gewährleistungsfrist gilt nicht für Ansprüche aufgrund von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters sowie für Ansprüche, die auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen. Die Haftung des Anbieters für Sach- und Vermögensschäden wird auf die in Satz 1 genannte Gewährleistungsfrist von zwölf Monaten begrenzt, soweit der Schaden auf einfacher Fahrlässigkeit beruht und keine wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten) verletzt wurden. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Für Schäden aufgrund von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Anbieter unbeschränkt.

### **8. Abnahme**

#### **8.1**

Die Regelungen zur Abnahme finden Anwendung, soweit eine Abnahme vertraglich vereinbart ist oder kampanile eine Werkleistung erbringt.

#### **8.2**

Sobald kampanile die vertragsgegenständlichen Leistungen erbracht hat, zeigt kampanile dem Kunden die Abnahmebereitschaft an. Der Kunde wird unverzüglich nach Zugang der Erklärung mit der Abnahmeprüfung beginnen. Innerhalb einer Frist von 2 weiteren Wochen hat der Kunde gegenüber kampanile schriftlich die Abnahme zu erklären oder kampanile schriftlich mitzuteilen, welche festgestellten Mängel der Abnahme entgegenstehen. Werden solche Mängel nicht innerhalb der vorgenannten Frist mitgeteilt oder wird die Abnahme nicht innerhalb der Frist erklärt, gilt die Leistung als abgenommen. Teilabnahmen sind zulässig. Als Abnahme zählt ebenfalls, soweit nicht ausdrücklich abweichend seitens des Kunden erklärt, die produktive Nutzung der Leistung.

### **9. Datenschutz**

#### **9.1**

Die Vertragsparteien sind zur Geheimhaltung aller zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen sowie zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet. Die Pflicht zur Geheimhaltung bezieht sich insbesondere auf geschützte personenbezogene Daten und Kundendaten gemäß der DSGVO und sonstiger insoweit einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen. Personenbezogene Daten werden nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern der Betroffene einwilligt hat oder die DSGVO bzw. eine andere Rechtsvorschrift dies anordnet oder erlaubt.

#### **9.2**

Der Kunde ist in seinem Verantwortungsbereich dafür verantwortlich, dass die DSGVO sowie deren Nebengesetze eingehalten werden. Der Kunde wird insbesondere in seiner Sphäre dafür Sorge tragen, dass die Anforderungen des Art. 32 DSGVO eingehalten werden und soweit erforderlich eine

Datenschutzfolgeabschätzung (vgl. Art. 35 DSGVO) erstellt und vorgehalten wird. Der Kunde wird ferner auf seine Verpflichtung zum Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten gemäß Art. 30 DSGVO hingewiesen, soweit die Voraussetzungen des Art. 30 Abs. 5 DSGVO vorliegen. Der Kunde ist im Verhältnis zu kampanile dafür verantwortlich, dass die aus der DSGVO und deren Nebengesetzen resultierenden Anzeige- und Hinweispflichten gewahrt werden.

### **10. Vergütung und Zahlungsbedingungen**

#### **10.1**

Die Vergütung für die Leistungen von kampanile ist in den jeweiligen Angeboten bzw. Einzelverträgen geregelt. Ergänzend gelten die Inhalte der jeweils gültigen Preisliste für Leistungen von kampanile.

#### **10.2**

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer.

#### **10.3**

Zahlungen sind sofort nach Rechnungszugang ohne Abzug fällig und binnen 14 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen.

#### **10.4**

Der Anbieter ist berechtigt, die Preise für die angebotenen Dienstleistungen einmal jährlich anzupassen, sofern sich die zugrunde liegenden Kosten, wie beispielsweise Betriebskosten oder Personalkosten, nachweislich erhöht haben. Die Preisanpassung wird dem Kunden spätestens zwei Monate vor Inkrafttreten in Textform mitgeteilt. Eine Erhöhung wird maximal 5 % pro Kalenderjahr betragen. Der Kunde hat das Recht, den Vertrag innerhalb von einem Monat nach Zugang der Mitteilung über die Preisanpassung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Preisanpassung ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Die Kündigung bedarf der Textform.

#### **10.5**

Befindet sich der Kunde in Verzug, ist kampanile berechtigt, Zinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu berechnen. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt kampanile vorbehalten.

#### **10.6**

Zur Aufrechnung ist der Kunde nur berechtigt, soweit seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht, wie die streitige Forderung und unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

### **11. Laufzeit und Kündigung**

#### **11.1**

Es gelten die in den jeweiligen Angeboten bzw. Einzelverträgen festgelegten Vertragslaufzeiten. Soweit nicht ausdrücklich abweichend geregelt, haben Verträge eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und verlängern sich mangels Kündigung um jeweils weitere 12 Monate. Sie sind mit einer Frist von 6 Monaten zum jeweiligen Laufzeitende zu kündigen.

#### **11.2**

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragspartner unberührt.

#### **11.3**

Kündigt kampanile den Vertrag aus einem wichtigen Grund, den der Kunde zu vertreten hat, so hat der Kunde kampanile die Aufwendungen für bereits durchgeführte Arbeiten zu ersetzen und ggf. Schadensersatz (z. B. entgangener Gewinn) zu leisten. Weitergehende Ansprüche von kampanile bleiben unberührt.

#### **11.4**

Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

### **12. Urheber- und Nutzungsrechte**

#### **12.1**

Der Kunde ist mangels ausdrücklich abweichender, einzelvertraglicher Regelung nur berechtigt, die diesem zur Durchführung des Vertrages überlassene Programme, Verfahrensbeschreibungen und sonstigen Unterlagen für den vertraglich vorgesehenen Gebrauch und Zweck und für seine Zwecke zu verwenden. Sämtliche Nutzungsrechte und sonstige Schutzrechte inklusive solcher für Vorstufen verbleiben bei kampanile. Eine über den notwendigen vertraglichen Gebrauch hinausgehende Verwendung, Vervielfältigung und Überlassung an Dritte, insbesondere zur Nutzung ist dem Kunden nicht gestattet.

#### **12.2**

kampanile behält sich Urheberrechte und ausschließliche Nutzungsrechte an den von kampanile im Rahmen des Vertrages erbrachten Leistungen inklusive Vorstufen, Konzepte etc. ausdrücklich vor. Entsteht durch Leistungen von kampanile ein Urheberrecht, erhält der Kunde ein einfaches Recht zur Nutzung, jedoch – soweit nicht abweichend vereinbart – nur für die Laufzeit dieses Vertrages und ausschließlich im Rahmen seines Geschäftsbetriebs. Der Kunde ist nicht berechtigt, dieses Recht ohne Genehmigung von kampanile unterzulizenzieren und/oder weiterzuübertragen.

#### **12.3**

Weitergehende Rechte von kampanile resultierend aus dem Einzelvertrag bleiben unberührt.

### **13. Schlussbestimmungen**

#### **13.1**

Für sämtliche Rechtsbeziehungen gilt ausschließlich das für inländische Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

#### **13.2**

Ausschließlicher Gerichtsstand ist, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, Münster.